



## Elternbrief 2 - Schuljahr 2013/2014

Liebe Eltern,

kurz vor der Adventszeit möchten wir Ihnen noch einmal ein paar wichtige Informationen an die Hand geben.



1. Wahrscheinlich hat auch Ihr Kind bereits von unserem **Schulsozialarbeiter Martin Sohns** zuhause gesprochen, denn er hilft und unterstützt Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen in allen sozialen Bereichen des schulischen Umfelds. Er hilft aber nicht nur in Fällen, in denen die Kinder und Eltern bereits dringend Unterstützung brauchen, sondern ist in hohem Maße bereits vorbeugend tätig, indem er für die Kinder interessante Angebote vorhält, die sie stärken und ihnen damit ein selbstbewusstes und eigenverantwortliches Leben ermöglichen.

Wie Sie sicher bereits gehört haben, läuft die Finanzierung der Schulsozialarbeiterstelle an unserer Grundschule zum Ende diesen Jahres aus. Die Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket waren auf diesen Zeitpunkt befristet. Leider fühlt sich weder der Bund als Finanzier, noch das Land im Rahmen der Zuständigkeit für die Schulen, in der Lage, die Schulsozialarbeit weiter zu finanzieren.

Dies empfinden wir (Schüler/-innen, Mitglieder unserer Schulelternbeiräte Rhaunen und Stipshausen, viele Eltern, die mich bereits darauf angesprochen haben und wir Lehrer/-innen) als höchst ungerecht (an weiterführenden Schulen wird die Schulsozialarbeit bezahlt) und möchten gerne zeigen, dass Schulsozialarbeit an Grundschulen außerordentlich wichtig und richtig ist.

Aus diesem Grund haben wir in einer gemeinsamen Sitzung der Schulelternbeiräte, des Fördervereins und des Kollegiums einige Aktionen geplant, mit denen wir für den Erhalt dieser wichtigen Arbeit an Grundschulen kämpfen möchten. Hierzu kommen bereits auch viele Ideen und zustimmende Aussagen aus unserem Schülerparlament.



### **Folgende Aktionen sind geplant:**

- Solidaritäts-Buttons mit einem Logo (P. Meiren) werden am Weihnachtsmarkt verkauft

- Armbändchen, Christbaumschmuck aus Salzteig und Filz, Adventskränze, Weihnachtsfiguren und „Rettungsschirme“ werden von den Kindern in den Klassen zum Verkauf hergestellt
- Auftritt der Schulkinder am Weihnachtsmarkt mit einem gemeinsamen Lied, Kinder des Schülerparlaments informieren die Besucher des Weihnachtsmarkt über unsere Aktion
- Plätzchen werden in Tüten mit Aktionslogo verkauft (J. Munsteiner)
- Tisch- und Wandschmuck werden aus Schiefer (A. Massierer) gehauen und verkauft
- Große Verlosung mit Ziehung der Gewinner am Weihnachtsmarkt
- Unterschriftenaktion in Schule und am Weihnachtsmarkt

Die Aktionen werden in den verschiedenen Klassen vorbereitet, es wird gebastelt und gemalt. Wenn Sie möchten, können Sie sich gerne daran beteiligen und uns helfen. Besonders am Weihnachtsmarkt am 14. Dezember werden aufgrund dieser Aktion viele Helfer gebraucht.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Rettung der Schulsozialarbeit an unserer Grundschule. Auch ihr Kind hat etwas davon! Danke!

## 2. Tragen von Uhren und Schmuckstücken (einschl. gepiercter Objekte) im Sportunterricht

Laut Anordnung des Ministeriums sind alle Schmuckteile (Ringe, Ohrringe, Uhren, Ketten, etc.) für die Dauer des Sportunterrichts abzulegen. Damit sollen Verletzungen bei den Kindern im Vorfeld vermieden werden.

Kleinere Schmuckteile (z.B. Ohrstecker), die nicht abgelegt werden können, müssen mit geeignetem Material (Heftpflaster) abgeklebt werden. Das Pflaster bringen die Kinder bitte von zu Hause mit. Sie müssen dieses selbstständig anbringen können.

## 3. Umgang beim Auftreten von Läusen

Bitte scheuen Sie sich nicht, sofort die Schule zu informieren, wenn Ihr Kind Läuse hat. Bedenken Sie: Läuse leben nicht von Schmutz, sondern allein vom menschlichen Blut. Schamhaftes Verschweigen begünstigt die weitere Ausbreitung in einer Gruppe.

Das zuständige Gesundheitsamt in Birkenfeld hat mitgeteilt, dass ein Kind nach einem Läuse- bzw. Nissenbefall die Schule wieder besuchen darf, sobald die Eltern die Erstbehandlung durchgeführt und entsprechend dokumentiert haben (Dieser Nachweis muss der Klassenleitung vorgelegt werden!). In dieser Dokumentation muss u.a. festgehalten werden wann und mit welchem Mittel das Kind behandelt wurde und wann die Zweitbehandlung stattfinden wird. Sie ist zwischen dem 9. und 13. Tag nach der Erstbehandlung erforderlich. D.h. hat ein Kind heute Läuse und wird entsprechend behandelt, kann es nach Aussage des Gesundheitsamtes nach erfolgreicher Erstbehandlung am nächsten Tag wieder zur Schule gehen. Nach Durchführung der Zweitbehandlung müssen die Eltern dann gegenüber der Schule ebenfalls wieder eine Dokumentation über die Behandlung vorlegen.

4. Elternsprechtage / Empfehlungsgespräche

Aufgrund einer vom Ministerium geplanten Änderung der Grundschulzeugnisse finden die Eltern- und Empfehlungsgespräche erst im Januar/Februar 2014 statt. Da noch nicht klar ist, wie die neuen Zeugnisse aussehen sollen und in welchem Umfang Gespräche stattfinden, werden wir Sie informieren, sobald es uns bekannt ist.

5. Wichtige Termine:

27.11.13	09.00 - 13.00Uhr	Sitzung des Schülerparlaments
27.11.13	ab 14.00 Uhr	Binden der Adventskränze (freiwillige Helfer)
14.12.13	ab 10.00 Uhr	<b><u>Weihnachtsmarkt</u></b> in Rhaunen mit der <b><u>Aktion „Schulsozialarbeit an der GS Idarwald“</u></b>
20.12.13	08.30 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der kath. Kirche Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien



**05.- 10. Mai 2014:**

**Projektwoche mit Präsentationstag (Schulfest) am Samstag, dem 10.05.2014**

**(Achtung: Am 10.05.2014 besteht Schulpflicht für alle Grundschüler/-innen!)**

**Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und bereits jetzt einen guten Rutsch ins Jahr 2014 mit viel Gesundheit!**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Joachim Hahn,  
Rektor

gez. Stefan Dreher,  
Vorsitzender SEB Rhaunen

gez. Michael Nagel-Meiren  
Vorsitzender SEB Stipshausen

⌘ (Abschnitt bitte ausgefüllt und unterschrieben wieder zurück an die Klassenleitung!) ⌘

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_  
Ich habe/Wir haben vom Elternbrief vom 21.11.2013 Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten